



Regierungsratsbeschluss vom 12. Januar 2021

Anzug Kerstin Wenk und Konsorten betreffend Kauf der Jäger- und Sandgrubenstrasse im Rosental-Areal sowie deren Öffnung für den Fuss- und Veloverkehr

P125258

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den Anzug Kerstin Wenk und Konsorten abzuschreiben.

Begründung

In den Jahren 2016 und 2019 konnte der Kanton das Areal sukzessiv erwerben und damit die Voraussetzung für eine Neuentwicklung zu Rosental Mitte (rosentalmitte.ch) schaffen – einem offenen Wirtschaftsareal und vollwertigen Stadtteil. Seit Januar 2020 liegt das städtebauliche Leitbild für Rosental Mitte vor. Es hält die Grundlagen für die Entwicklung des neuen Stadtteils fest. Das geschlossene Firmen- und Forschungsareal soll in einen multifunktionalen Stadtteil transformiert werden. Es entsteht ein Ort, an dem Wohnen, Arbeiten, Forschung, Versorgung, Freizeit, Sport und Mobilität dicht nebeneinander existieren. Die Öffnung des Areals ist im städtebaulichen Leitbild enthalten.

Im Frühjahr 2020 konnten erste Schritte hin zur Öffnung des Areals realisiert werden. Immobilien Basel-Stadt ermöglicht mir der Zwischennutzung des Gebäudes 1046 an der Kreuzung Rosentalstrasse / Sandgrubenstrasse ein Initialprojekt für die Öffnung. Als Hauptnutzerin eingezogen ist die Westhive AG, die mit ihren rund 140 mietbaren Coworking Plätzen eine erste Verbindung zum Quartier schafft. Im selben Gebäude befindet sich auch der „Projektraum 33“. Er steht dem Stadtteilsekretariat Kleinbasel und seinen Quartierorganisationen zur Verfügung und wird als neuer Treffpunkt für Veranstaltungen und Sitzungen bereits rege genutzt. Im Zuge dieses Umbauprojektes wird auch die Verbindung Riehenteichstrasse zur Sandgrubenstrasse hergestellt werden.

